



EVANGELISCHE
LANDESKIRCHE
IN BADEN

zündhölzle

***Gemeindebrief der Evangelischen Kirchengemeinden
Sulzburg mit Ballrechten-Dottingen und Laufen mit St. Ilgen
Nr. 1 / 2019 Februar / März 2019***



***Weltgebetstag
01.03.2019***

Inhaltsverzeichnis

Wort an die Gemeinden	3
Liebe Leserin, lieber Leser	
<i>denkmal</i>	4
Avatar	
Weltgebetstag	5
Ökumenischer Gottesdienst in St. Erasmus	
Einladungen, Termine	7
Ökumenischer Bibelkreis Für den Terminkalender	
Aus dem Kirchengemeinderat (1)	8
Neue Gottesdienstordnung in Laufen und St. Ilgen	
Terminkalender	9
Aus dem Kirchengemeinderat (2)	13
Wahlen des Kirchengemeinderates 2019	
Förderverein St. Cyriak	14
Vorstand & Danke	
Kirchenmusik im Sulzbachtal	15
Nachrichten aus der Kirchenmusik Zum Ende der Weihnachtszeit	
Monatssprüche	17
Aus den Kirchenbüchern	18
Quellen	19
Impressum	19

Wort an die Gemeinden

Suche Frieden und jage ihm nach!

Psalm 43,15

Liebe Leserin, lieber Leser,

es ist seltsam mit der Jahreslosung. Sie scheint nicht für Frauen zu sein. Reaktionen von Männern habe ich nicht. Dafür ganz klare von Frauen und die haben ihre Schwierigkeiten mit dem Jagen. Eine von ihnen schreibt: "Was ist denn das? Das Jagen haben wir doch den Männern überlassen."

Ich persönlich - auch als Frau - habe meinen Frieden geschlossen mit der Jahreslosung. Es gibt auch ein unblutiges Jagen. Und Frieden. Frieden scheint mir etwas zu sein, was einem wirklich nicht in den Schoß fällt. Wenn Sie mitverfolgen, mit welcher Kraft Männer und Frauen um den Frieden ringen; wenn Sie - vielleicht aus eigener Erfahrung - wissen, wie schwer es ist, Frieden in der Ehe oder in der Familie oder im beruflichen oder gesellschaftlichen Miteinander zu verwirklichen, dann wissen Sie selbst, wieviel Kraft und Willen dazu nötig ist.

Es ist ein typisches Merkmal der hebräischen Sprache, dass sie dasselbe in zwei Satzteilen sagt oder im zweiten Satzteil den ersten ergänzt. "Den Frieden suchen", das ist das eine. Es ist ja oft nicht einmal klar, in welcher Richtung er zu suchen und zu finden ist. Frieden ist eben noch etwas anderes, als wenn wir sagen

"um des lieben Friedens willen." Da fehlt manchmal einfach die Kraft zur Auseinandersetzung und die Zeit, um in Ruhe abzuwägen. Im hebräischen Denken ist der Friede oft der auf dem Weg des Gesprächs gefundene Kompromiss. Und "nachjagen", das meint dann wohl die Intensität der Bemühung. Frieden ist etwas, was uns braucht und zwar in gesammelter Konzentration, eben wie ein Raubtier, das auf der Jagd ist. Nichts anderes darf da unseren Weg bestimmen. Von daher hoffe ich: Wir Frauen sind genauso gute Jägerinnen wie die Männer Jäger sind. Und Mann wie Frau sind sich einig darin, dass es sich lohnt, dem Frieden nachzujagen.

Ich habe mir viele Bilder zur Jahreslosung angesehen. Es scheint sehr schwer zu sein, Text und Bild in Übereinstimmung zu bringen. In der Kirche in Sulzburg und inzwischen auch in Laufen hängt jetzt ein Plakat. Es zeigt den Kopf einer Frau - in Stein gehauen -, im Hintergrund einen Mann. Beide nachdenklich, aber erhobenen Hauptes. Dazu den Text

Suche Frieden
und jage ihm nach!

Ja, Frieden ist oft das Ergebnis eines langen Weges und dieser Weg be-

ginnt immer wieder auch in uns selbst und mit viel Nachdenklichkeit.

Herzlich grüße ich Sie zum ersten Mal im Neuen Jahr

Möge es Ihnen und uns allen Frieden bringen!

Ihre Pfarrerin
Eva Böhme

denkmal

Avatar. Können Sie in die Zukunft sehen? Als Schachspieler kann ich strategisch vielleicht zehn, fünfzehn Züge einschließlich deren für mich günstigen Entwicklung vorausplanen. Aber ist das schon Zukunft? Vermutlich nicht. Wo beginnt für Sie die Zukunft? Alles, was über den jetzigen Moment hinausgeht? Die nächste Stunde? Vorausschauend in das neue Jahr 2019? Die nächsten zehn Jahre? Als ich vor etwa 50 Jahren meinen Führerschein machte, war zum Beispiel die verkehrstechnische Entwicklung von heute nicht einmal im Ansatz zu erkennen. Selbstfahrende Autos, LKWs und Busse auf öffentlichen Straßen, selbstpflügende Traktoren auf den Äckern, selbstfahrende Motorräder - ohne Fahrer -, selbstfliegende Drohntaxis für Personen und Pakete über Großstädten...? Nicht im Traum war daran zu denken. Oder die Entwicklung in der Fernmeldetechnik: Heute besitzt und beherrscht schon fast jedes Kind ein Mobiltelefon mit Internetzugang, und die Telefonzellen sollen als Ladestationen für Elektrofahrzeuge umgebaut werden. Oder die Entwicklung der digitalen Technik, der künstlichen Intelligenz. Vor Kurzem habe

ich ein Interview mit einer Wissenschafts-Journalistin gehört: sie berichtete, dass sie sich öfter in der Woche an einem Lagerfeuer mit wildfremden "Menschen" trifft und dort über Gott und die Welt spricht. Nun werden Sie sich fragen, was daran besonders ist: sie trifft sich am Lagerfeuer in der virtuellen Realität, in Echtzeit, als Avatar (von einem Computerprogramm simulierten Stellvertreter) mit anderen Avataren. Und warum nicht an einem echten Lagerfeuer, mit echten Menschen? Die Zeit spielt eine Rolle. Die Chance, ein offenes Feuer gerade dort machen zu können, wo es passt. Und die bequeme Möglichkeit, viele interessante und namhafte Avatare aus der ganzen Welt am virtuellen Lagerfeuer zu treffen und über den Sinn, über die Veränderung und Verbesserung des Lebens und der Welt zu diskutieren. Und durch anschließende, echte Kontakte umzusetzen.

Warum bin ich Christ? Auch, weil ich mich entwickeln und unendlich weit in die Zukunft blicken darf, weit über mein irdisches Leben hinaus, in die Ewigkeit. Wie es sich dort lebt? Ich

habe bisher mit niemand darüber sprechen können, der mir davon berichtet. Es bleibt mir also nichts anderes übrig, als zu glauben, glauben zu wollen. Sicher, Jesus und seine Jünger haben viel über diese Zukunft erzählt und den Glauben daran immer wieder angemahnt. Doch dann meldet sich gelegentlich die Ratio und versucht, an diesem Glauben herumzumäkeln. Wenn aber eine Macht das Universum mit allen Naturgesetzen erschaffen kann, kann mir die Macht auch einen neuen Leib zur Transformation geben! Wenn wir nun schon heute Avatare in einer virtuellen Realität erschaffen können, müsste es uns doch leicht fallen, sich ein Leben in der Ewigkeit,

in einem neuen Körper, mit neuen Augen und in einer neuen Umgebung vorzustellen. Warum hat uns dann Gott nicht die Vorstellungskraft dazu gegeben? Mein Gedanke: der Glaube ist die Bedingung, die Eintrittskarte. Glauben ist das Mindeste.

Wir Menschen sind noch auf dem Weg zum Menschen. Es liegen in uns Potenzen, die wir noch nicht entwickelt haben. Wir sind noch nicht zu unserem wahren Wesen erwacht. Und wir sind sehr viel mehr, als wir bis jetzt zu sein vermeinen.

Willigis Jäger. Benediktiner und Zen-Meister

Heijo Werfl - 01/2019

Weltgebetstag

Ökumenischer Gottesdienst in St. Erasmus

01.03.2019, 19:00 Uhr

Kommt, alles ist bereit!
Zum Weltgebetstag 2019 aus Slowenien



"Kommt, alles ist bereit": Mit der Bibelstelle des Festmahls aus Lukas 14 laden die slowenischen Frauen ein zum Weltgebetstag am 1. März 2019. Ihr Gottesdienst entführt uns in das Naturparadies zwischen Alpen und Adria, Slowenien. Und er bietet Raum für alle. Es ist noch Platz - besonders für all jene Menschen, die sonst ausgegrenzt werden wie Arme, Geflüchtete, Kranke und Obdachlose.

Die Künstlerin Rezka Arnuš hat dieses Anliegen in ihrem Titelbild symbolträchtig umgesetzt. In über 120 Ländern der Erde rufen ökumenische Frauengruppen damit zum Mitmachen beim Weltgebetstag auf.

Slowenien ist eines der jüngsten und kleinsten Länder der Europäischen Union. Von seinen gerade mal zwei Millionen EinwohnerInnen sind knapp 60 % katholisch. Obwohl das Land tiefe christliche Wurzeln hat, praktiziert nur gut ein Fünftel der Bevölkerung seinen Glauben. Bis

zum Jahr 1991 war Slowenien nie ein unabhängiger Staat. Dennoch war es über Jahrhunderte Knotenpunkt für Handel und Menschen aus aller Welt. Sie brachten vielfältige kulturelle und religiöse Einflüsse mit. Bereits zu Zeiten Jugoslawiens galt der damalige Teilstaat Slowenien als das Aushängeschild für wirtschaftlichen Fortschritt. Heute liegt es auf der "berühmten" Balkanroute, auf der im Jahr 2015 tausende vor Krieg und Verfolgung geflüchtete Menschen nach Europa kamen.

Mit offenen Händen und einem freundlichen Lächeln laden die slowenischen Frauen die ganze Welt zu ihrem Gottesdienst ein. Der Weltgebetstag ist in ihrem Land noch sehr jung. Seit 2003 gibt es ein landesweit engagiertes Vorbereitungs-Team. Dank Kollekten und Spenden zum Weltgebetstag der Sloweninnen fördert das deutsche Weltgebetstagskomitee die Arbeit seiner weltweiten Partnerinnen. "Kommt, alles ist bereit" unter diesem Motto geht es im Jahr 2019 besonders um Unterstützung dafür,

dass Frauen weltweit "mit am Tisch sitzen können". Deshalb unterstützt die Weltgebetstagsbewegung aus Deutschland Menschenrechtsarbeit in Kolumbien, Bildung für Flüchtlingskinder im Libanon, einen Verein von Roma-Frauen in Slowenien und viele weitere Partnerinnen in Afrika, Asien, Europa und Lateinamerika.

Über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg engagieren sich Frauen für den Weltgebetstag. Seit über 100 Jahren macht die Bewegung sich stark für die Rechte von Frauen und Mädchen in Kirche und Gesellschaft. Am 1. März 2019 werden allein in Deutschland hunderttausende Frauen, Männer, Jugendliche und Kinder die Gottesdienste und Veranstaltungen besuchen. Gemeinsam setzen sie am Weltgebetstag 2019 ein Zeichen für Gastfreundschaft und Miteinander: Kommt, alles ist bereit! Es ist noch Platz.

*Lisa Schürmann, Weltgebetstag der Frauen -
Deutsches Komitee e.V.*

Einladung zum Gottesdienst

Das WGT-Team lädt herzlich ein zum ökumenischen Gottesdienst nach Ballrechten-Dottingen in die Kirche St. Erasmus am Weltgebetstag am 01.03.2019, 19:00 Uhr. In diesem Jahr kommt die Gottesdienstordnung aus Slowenien.

Wir freuen uns auf die musikalische Begleitung durch den Jugendchor

und Unterstützer unter der Leitung von Antje Hepper.

Nach dem Gottesdienst sind Sie ganz herzlich in die Pfarrscheune eingeladen zu einem gemütlichen Beisammensein und leckerem Essen.

WGT-Team

Einladungen, Termine

Ökumenischer Bibelkreis

14-tägig montags, 10:00 - 12:00 bei Erika Rostek

Für den Terminkalender

Gespräch über der Bibel
- aber auf Dein Wort -
Donnerstag, 07.02.2019,
19:30 Uhr;
Sulzburg, Ev. Gemeindehaus
Leitung: Pfrn. Eva Böhme

Konfigreizeit
Freitag, 22.02.2019,
bis Sonntag, 24.02.2019

Konzert Freiburger Jugend-
philharmonie
Samstag, 23.02.2019, 17:00 Uhr
Sulzburg, St. Cyriak
Leitung: Angelika Asche

Ökumenischer Gottesdienst
zum Weltgebetstag
Freitag, 01.03.2019, 19:00 Uhr
Ballrechten-Dottingen,
St. Erasmus
Leitung: WGT-Team

Essen und gemütliches Bei-
sammensein
Freitag, 01.03.2019, im An-
schluss an den Gottesdienst
zum Weltgebetstag
Ballrechten-Dottingen, Pfarr-
scheune

Gespräch über der Bibel
- aber auf Dein Wort -
Donnerstag, 14.03.2019,
19:30 Uhr;
Sulzburg, Ev. Gemeindehaus
Leitung: Pfrn. Eva Böhme

Konzert Ensemble
"d'istinto"
"II Postiglione - barocke Musik
am Dresdner Hof"
Freitag, 15.03.2019, 19:00 Uhr
Sulzburg, St. Cyriak

Gedächtnistraining
Montag, 18.03.2019,
17:00 Uhr;
Sulzburg, Ev. Gemeindehaus
Leitung: Frau Schupp

Gedächtnistraining
Montag, 25.03.2019,
17:00 Uhr;
Sulzburg, Ev. Gemeindehaus
Leitung: Frau Schupp

Aus dem Kirchengemeinderat (1)

Neue Gottesdienstordnung in Laufen und St. Ilgen

jetzt ist es also soweit. In Laufen und St. Ilgen gelten neue Regeln für den Gottesdienst. Noch fehlt das Ja des Bezirkskirchenrates, aber das wurde uns vom Dekan zugesagt.

Folgende Regeln gilt es in Zukunft zu beachten:

1. In der Regel findet zweimal im Monat Gottesdienst statt. Dazu kommen Feiertage wie Karfreitag, Ostermontag, Christi Himmelfahrt, Pfingstmontag (dieses Jahr sogar ökumenisch), Waldgottesdienst, Volkstrauertag, Ewigkeitssonntag, die vier Adventssonntage, der zweite Weihnachtsfeiertag und der Gottesdienst zum Jahreschluss.
2. Der Abendgottesdienst fällt in Zukunft auf den dritten Samstag im Monat und findet immer in der Johanneskirche statt. Immer um 19:00 Uhr.
3. Der Gottesdienst am ersten Sonntag des Monats findet im Winterhalbjahr in der Johanneskirche statt. Wie immer um 9:00 Uhr. Ab Ostermontag bis zu Erntedank in St. Ägidius zu St. Ilgen.
4. Bei Monaten mit fünf Sonntagen gilt eine Einzelfallregelung.

Das folgt alles einer inneren Logik, trotzdem wird es in Zukunft nötig

sein, sich kundig zu machen, ob und wann und wo der Gottesdienst stattfindet. Geplant ist, dass wir eine Jahresübersicht erstellen, die wir dann veröffentlichen und Ihnen in die Hand geben.

Hier auf jeden Fall die Termine für Februar und März immer in der Johanneskirche:

- Sonntag, 03. Februar 9:00 Uhr
- Samstag 16. Februar 19:00 Uhr
- Sonntag, 03. März 9:00 Uhr
- Samstag, 16. März, 19:00 Uhr
- Sonntag, 31. März 9:00 Uhr

Wirklich glücklich sind wir über die neue Regelung nicht. Schöner waren die Zeiten, in denen wir jeden Sonntag Gottesdienst in Laufen oder St. Ilgen gefeiert haben. Trotzdem sind wir froh, dass wir an den Sonntagen, an denen in Laufen und St. Ilgen keine Gottesdienste stattfinden, nach Sulzburg einladen können. Der Gottesdienst in St. Cyriak beginnt immer um 10:00 Uhr mit dem Läuten.

Und vielleicht hat die Konzentration der Gottesdienste ja auch zur Folge, dass sie wieder besser besucht sind. Wir würden uns freuen.

Und noch eine gute Nachricht. Der Pfarrkeller bleibt uns fürs erste erhalten. Im Winter werden wir ihn nicht nutzen. Die Heizkosten sind einfach zu hoch. Dafür im Sommer.

Gottesdienste und Veranstaltungen in Sulzburg und Laufen 01. Februar 2019 bis 31. März 2019 - Veranstaltungen

weitere Informationen
www.evangelium-sulzburg-laufen.de
und in dem Mitteilungsblättern

wöchentlich	montags	20:00	Sulzburg	Posaunenchorprobe	Ev. Gemeindehaus
	mittwochs	15:30	Sulzburg	Konfi-Unterricht	Ev. Gemeindehaus
		19:30	Sulzburg	Kantoreiprobe	Ev. Gemeindehaus
	donnerstags	09:00	Sulzburg	Sozialstation Demenzgruppe	Ev. Gemeindehaus
		18:00	Sulzburg	YOGA	Ev. Gemeindehaus
2-wöchentlich	montags	10:00	Sulzburg	Ökumenischer Bibelkreis	Fr. Erika Rostek, Tel: 07634/6291
	mittwochs	20:00	Sulzburg	Ökumenischer Singkreis - gerade Wochen	Dorfsaal SOS Kinderdorf
	freitags	19:00	Sulzburg	Männergruppe ab 08.02.2019	Ev. Gemeindehaus
monatlich	15:00	Laufen	Gespräche bei Kaffee oder Tee 26.02.2019, 26.03.2019	Laufen, BITTE MITTEILUNGS- BLÄTTER BEACHTEN	

Terminblatt zum Heraustrennen

Gottesdienste und Veranstaltungen in Sulzburg und Laufen

01. Februar 2019 bis 31. März 2019 - Gottesdienste

[weitere Informationen](#)

www.evangelium-sulzburg-laufen.de

und in dem Mitteilungsblättern

Sonntag	03.02.2019	09:00	Laufen	Gottesdienst	Liturg: Pfrn. Böhme
		10:00	Sulzburg	Gottesdienst mit Abendmahl	Liturg: Pfrn. Böhme
Sonntag	10.02.2019	10:00	Sulzburg	Gottesdienst	Liturg: Pfr. i.R. Jost
Samstag	16.02.2019	19:00	Laufen	Abendgottesdienst mit Taufe	Liturg: Pfrn. Böhme
Sonntag	17.02.2019	10:00	Sulzburg	Gottesdienst	Liturg: Pfrn. Böhme
Sonntag	24.02.2019	10:00	Sulzburg	Gottesdienst	Liturg: NN
Montag	25.02.2019	10:00	Sulzburg	Gottesdienst im Pflegeheim	Liturg: Präd. Reichert-Pfundstein

Freitag	01.03.2019	19:00	Ball- rechten - Dottingen	Ökumenischer Gottesdienst zum Weltgebetstag	Leitung: WGT-Team
Sonntag	03.03.2019	09:00	Laufen	Gottesdienst	Liturg: Präd. Rosalowsky
		10:00	Sulzburg	Gottesdienst	Liturg: Präd. Rosalowsky
Sonntag	10.03.2019	10:00	Sulzburg	Gottesdienst	Liturg: Pfr. i.R. Jost
Samstag	16.03.2019	19:00	Laufen	Abendgottesdienst	Liturg: Pfrn. Böhme
Sonntag	17.03.2019	10:00	Sulzburg	Gottesdienst	Liturg: Pfrn. Böhme
Sonntag	24.03.2019	10:00	Sulzburg	Gottesdienst	Liturg: Pfrn. Böhme
Montag	25.03.2019	15:30	Sulzburg	Gottesdienst im Pflegeheim	Liturg: Dek. i.R. Sylla
Sonntag	31.03.2019	10:00	Sulzburg	Gottesdienst	Liturg: Pfrn. Böhme
Sonntag	31.03.2019	09:00	Laufen	Gottesdienst	Liturg: Pfrn. Böhme
		10:00	Sulzburg	Gottesdienst	Liturg: Pfrn. Böhme

Kirchengemeinderäte

Dienstag	12.02.2019	18:00	Sulzburg	Sitzung KGR Sulzburg	Ev. Gemeindehaus
Dienstag	19.03.2019	19:00	Laufen	gemeinsame KGR-Sitzung	Laufen
	21.03.2019	17:00	Sulzburg	Sitzung KGR Sulzburg	Ev. Gemeindehaus

Musikalische Veranstaltungen

Freitag	15.03.20019	19:00	Sulzburg	Konzert Ensemble "d'istinto" "III Postiglione - barocke Musik am Dresdner Hof"	St. Cyriak
---------	-------------	-------	----------	--------------------------------------------------------------------------------------	------------

Sonstige Veranstaltungen

Donnerstag	07.02.2019	19:30	Sulzburg	Gespräch über der Bibel	Ev. Gemeindehaus
Freitag	22.02.2019			Konffreizeit bis Sonntag, 24.02.2019	
Samstag	23.02.2019	17:00	Sulzburg	Konzert Freiburger Jugendphil- harmonie	St. Cyriak
Freitag	01.03.2019	20:00	Ball- rechten - Dottingen	nach dem ökumenischen Gottes- dienst zum Weltgebetstag: gemüt- liches Beisammensein	Pfarrscheune
Donnerstag	14.03.2019	19:30	Sulzburg	Gespräch über der Bibel	Ev. Gemeindehaus
Montag	18.03.2019	17:00	Sulzburg	Gedächtnistraining	Ev. Gemeindehaus
Montag	25.03.2019	17:00	Sulzburg	Gedächtnistraining	Ev. Gemeindehaus

Aus dem Kirchengemeinderat (2)

Wahlen des Kirchengemeinderates 2019

Was muss man eigentlich so können, um die Aufgabe eines / einer Kirchenältesten zu übernehmen?

Manchmal weiß man schon am Anfang des Jahres, was einen das Jahr über beschäftigen wird. Dieses Jahr ist klar, dass uns in beiden Kirchengemeinden die Wahl der Kirchenältesten beschäftigen wird. Sie leiten zusammen mit der Pfarrerin die Gemeinde. Auf der einen Seite kommt da eine Menge Verwaltung auf uns zu, auf der anderen Seite - und das finde ich noch wichtiger - wird das Suchen und Finden von Kandidierenden unsere Aufmerksamkeit brauchen. Dabei hat sich meine Einstellung im Lauf meiner Dienstjahre verändert.

Früher war für mich klar, dass sich als Kirchengemeinderat nur eignet, wer sich möglichst rege am Gemeindegelieben beteiligt, was für mich hieß: Am gottesdienstlichen Leben. Es war für mich schwer vorstellbar, dass Männer oder Frauen, die wenig Ahnung vom Gottesdienst haben, dann an Entscheidungen zum Beispiel über den Ablauf des Gottesdienstes mitwirken. Inzwischen ist mir deutlich geworden: Dass wir im Kirchengemeinderat über Fragen des Gottesdienstes verhandeln, ist eher selten. Einen weit größeren Teil nehmen Fragen des Haushalts ein, sowie Fragen des Bauens und der Gebäudeerhaltung, rechtliche Überlegungen, und ganz praktische Dinge wie das Organisieren von Festen. Dazu Überraschungen, die ganz

unterschiedlicher Natur sein können. So eine Gemeinde ist in ihren Herausforderungen unerschöpflich. Nicht zu vergessen die notwendige Sitzungsarbeit.

Kurz: Es braucht Kompetenzen, die ursprünglich in ganz anderen Berufen beheimatet sind. Daneben her geht der Wandel des Pfarrberufs. Früher galt der Pfarrer oder die Pfarrerin als Generalist. Von vielem ein bisschen dazu die theologische, geistliche und seelsorgliche Kompetenz und eine gesunde Portion Menschenverstand, das hieß Pfarrer sein oder Pfarrerin. Inzwischen hat sich die Gesellschaft ausdifferenziert. Fast überall sitzen Spezialisten, weshalb der Generalist ausgedient hat und manches in der Kirche geschieht, was als stümperhaft bezeichnet werden muss. Meiner Meinung nach muss sich die Kirche im Blick auf ihr Pfarrerbild neu (er)finden.

Im Blick auf den Kirchengemeinderat heißt das: Im besten Fall treffen sich im Kirchengemeinderat Gemeindeglieder aus ganz unterschiedlichen gesellschaftlichen Bereichen und Berufen und bringen ihre Kompetenzen (früher hätte man gesagt, ihre Gaben) ein. Solange klar ist, dass Entscheidungen gemeinsam verantwortet werden, die Experten aber besonders gehört werden, funktio-

nirt das auch dann, wenn Einzelne nicht regelmäßig am Gottesdienst der Gemeinde teilnehmen. Von daher meine Bitte. Denken Sie nicht zu eng von Kirche. Und wenn Sie jemanden kennen, dem Sie zutrauen, Verantwortung in der Gemeinde zu übernehmen, sprechen Sie ihn an. Und sprechen Sie auch ruhig mit sich selbst. Wobei ich keine Sorge habe,

dass wir total verweltlichen. Wer bereit ist, ein Amt in der Kirche zu übernehmen, wird der Kirche nicht ganz fremd gegenüberstehen.

Übrigens: Die Suche nach Kandidierenden beginnt jetzt! Nein, sie hat schon längst begonnen.

Förderverein St. Cyriak Vorstand & Danke

Der heilige St. Cyriakus soll vor schlechtem Wetter und Frost schützen und ist deshalb auch der Schutzpatron der Winzer. Schön wäre es, wenn die Tradition erhalten bliebe und jeder Winzer und Sulzburger Stolz und Interesse für die Kirche St. Cyriak und seinen Schutzpatron entwickelt und das mit seiner

Mitgliedschaft im gemeinnützigen Förderverein St. Cyriak Sulzburg e.V. zum Ausdruck bringt.

Heute ist die Kirche St. Cyriak in Sulzburg eine der ältesten Kirchen in Deutschland: sie wurde im Jahre 993 erstmals urkundlich erwähnt. Sulzburg war damals eine aufblühende Bergbau-Stadt mit etwa 1000 Einwohnern. Diese Menschen haben vor über 1000 Jahren die Kirche gebaut und uns damit ein bis heute kraftvoll wirkendes Kleinod hinterlassen. Was damals, zu Ritters Zeiten, möglich war, sollte auch heute mit mehr als doppelt so vielen Einwohnern der Gemeinde möglich sein:



(v.l.n.r.: Dr. Kampmann, Werfl, Jacob, Bethe, Schmitt, Oberlin, Zirlwagan, Pfrn. Böhme)

die Behütung und der solide Erhalt der Kirche St. Cyriak. Der gemeinnützige Förderverein St. Cyriak Sulzburg e.V. bündelt dazu die Energien der Hilfsbereiten und kümmert sich.

Bei der letzten, jährlich stattfindenden Mitgliederversammlung des Förderverein St. Cyriak Sulzburg am 23. November 2018 wurde dem Vorstand für die gute Arbeit, auch durch Bürgermeister Dirk Blens, gedankt. Bedanken möchte sich auch der Förderverein St. Cyriak bei allen Mitgliedern, den großzügigen Spendern, für die vielen Sachspenden, den Helfern bei den Veranstaltungen und Kirchenführungen und auch bei der Stadt Sulzburg, die es ermöglicht hat, dass an der Autobahn bei Bad Krozingen ein Hinweisschild für die Kirche St. Cyriak aufgestellt werden konnte.

Durch personelle Änderungen hat der Förderverein St. Cyriak nun folgenden Vorstand: Waltraud Oberlin

(Vorsitzende, komm.), Jürgen Zirlewagen (stellvertr. Vorsitzender), Beate Jacob (Kassenwartin), Heijo Werfl (Schriftführer & Pressewart), Rolf Schmitt (Mitglied des Kirchengemeinderates), Eva Böhme (Pfarlerin), Bettina Bethe (Beisitzerin), Dr. Eckehard Kampmann (Beisitzer).

Der Förderverein St. Cyriak Sulzburg freut sich über alle Menschen, die sich mit der Kirche St. Cyriak verbunden fühlen und über neue, fördernde Mitglieder, insbesondere jeden Sulzburger, Laufener, St. Ilgener und Ballrechten-Dottinger. Der Jahresbeitrag beträgt 20 Euro. Spenden werden gerne und jederzeit entgegen genommen. Kontaktdaten gibt es auf der Homepage der evangelischen Kirchengemeinde Sulzburg mit Ballrechten-Dottingen und Laufen mit St. Ilgen. Ein Flyer mit Anmeldung kann auch in der Kirche St. Cyriak Sulzburg mitgenommen werden.

hju - 12/2018

Kirchenmusik im Sulzbachtal

Nachrichten aus der Kirchenmusik

Jetzt haben wir doch anders entschieden, - entscheiden müssen, - als angekündigt. Die Finanzierung der halben B-Stelle, die wir ausgeschrieben hatten, wurde immer wackeliger und zuletzt wurde klar: Wir reiten uns selber ins Haushaltsdefizit, wenn wir an der Idee festhalten.

Das bedeutet: Wir haben die Ausschreibung gestoppt. Im Augenblick sind wir dabei eine Ausschreibung für eine C-Stelle zu formulieren. Da können sich Interessenten und Interessentinnen mit ganz unterschiedlichen Qualifikationen bewerben. Das kostet dann im besten Fall immer noch eine Menge Geld, aber da die Übezeiten anders berechnet werden, ergibt sich unterm Strich eine andere

Summe als bei der halben B-Stelle. Vielleicht haben wir ja Glück und es findet sich eine Person, die Interesse hat bei und mit uns zu musizieren. Neu ist, dass die Aufgaben auch auf zwei Personen verteilt werden können, also zum Beispiel der Organistendienst zusammen mit der Planung der Konzertreihe an St. Cyriak und getrennt davon die Leitung der Kan-

tori. Mal sehen, was geschieht. Wir sind gespannt. Auf jeden Fall fühlen wir uns den Organisten sehr verbunden, die uns zur Zeit unterstützen und Wolfgang Tzschope, der zur Zeit die Leitung der Kantorei übernommen hat. Wer wollte, konnte bei der geistlichen Abendmusik an Epiphaniastagen hören, dass es passt.

Zum Ende der Weihnachtszeit Ausklang der besinnlichen Zeit



Das Thema Licht zog sich durch den Konzertabend der Kantorei St. Cyriak

Foto: Erik Stahlhacke

Die Wände der über tausend Jahre alten Kirche leuchteten im warmen Gelb des Sternes an der Decke, der den Weisen einst den Weg wies. Am Abend des Epiphaniastages waren viele Menschen dem Licht in der Kirche St. Cyriak in Sulzburg gefolgt.

Die Kantorei hatte zur abendlichen Weihnachtsmusik eingeladen.

Das traditionelle Konzert ist für viele der Ausklang der Weihnachtszeit - am diesjährigen Epiphaniastag unter dem Titel "Die Weihnachtsgeschichte in Klang und Wort".

Trotz Tradition gab es in diesem Jahr Veränderung. Wolfgang Tzschope, der dankenswerter Weise nach dem Ausscheiden von Annette Drenck eingesprungen ist, hat mit der Kantorei eine interessante Sicht auf die Weihnachtsmusik aufgezeigt. "Ein fröhliches Weihnachten" wie es oft aus dem begeisterten Publikum bezeichnet wurde. Er ist eigentlich Musiklehrer in Freiburg und wird voraussichtlich noch bis zu den Sommerferien den Dirigentenstab in der Kantorei St. Cyriak schwingen.

In der vollbesetzten Kirche, in der selbst die seitlichen Plätze mit eingeschränkter Sicht begehrt waren, stellten ruhige Orgeltöne von Komponist Marcel Dupré die Zuhörer auf das ein, was da noch kommen sollte.

Das aus Orchester und Chor bestehende Ensemble, füllte die alten Gemäuer mit akustischen Glanzlichtern und eröffnete den Abend mit "Fallt mit Danken, fallt mit Loben" von Johann Sebastian Bach. Den anspruchsvollen Koloraturen folgte

die Uraufführung von "Die Weihnachtsgeschichte in Volksliedern". Dieses siebenteilige Werk wurde von Eberhard Tzschope, dem Vater des musikalischen Leiters Wolfgang Tzschope, komponiert und ließ den 27-köpfigen Chor mit Solistin Kerstin Bögner erstrahlen und die Zuhörer staunen.

Die flotten Fugen, die es bei Johann Andreas Rosenschmidts "Uns ist ein Kind geboren" zu bewältigen gab, stellten das souveräne Ensemble vor keine große Herausforderung und das gefühlvoll vorgetragene "Maria durch ein Dornwald ging" ging unter die Haut.

Besondere Akzente setzte anschließend Solistin Kerstin Bögner, deren engelsgleiche Stimme in Peter Cornelius Tetralogie "Weihnachtslieder", nur von wenigen Instrumenten umsäumt, wunderbar zur Geltung kam.

Das gemeinsame Gebet beschloss den Weihnachtsabend - ein schöner Ausklang der besinnlichen Zeit.

Monatssprüche

Februar 2019

Ich bin überzeugt, dass dieser Zeit Leiden nicht ins Gewicht fallen gegenüber der Herrlichkeit, die an uns offenbart werden soll. *Röm 8,18*

März 2019

Wendet euer Herz wieder dem Herrn zu, und dient ihm allein. *1. Sam 7,3*

Aus den Kirchenbüchern

Taufen

keine

Trauungen

Ihren gemeinsamen Weg haben
unter Gottes Segen gestellt

in Sulzburg

1 Brautpaar

***Mein Leib und Seele freuen
sich in dem lebendigen Gott.***

Ps 84,3

Bestattungen

Von Gott wurden aus diesem Le-
ben gerufen

aus Sulzburg

2 Gemeindeglieder

aus Laufen

1 Gemeindeglied

***Ich habe dich je und je geliebt,
darum habe ich dich zu mir
gezogen aus lauter Güte***

Jer 31,3

Spenden

Für die eingegangenen Spenden
(seit 09.11.2018 - Stand
21.12.2018) bedanken wir uns
ganz herzlich

Jugendarbeit	430,00 €
Erhalt St. Cyriak	200,00 €
Kirchenmusik	1.000,00 €
Freundeskreis Kirchenmusik	175,00 €
Kirchengemeinde	20,00 €
Diakonie	60,00 €
Brot für die Welt	2.600,00 €
<i>zündhölzle</i>	- €

Quellen

Titelbild Rezka Arnuš "Come -
Everything is ready"

Rückseite Einladung

Fotos Stahlhacke, Bethe

Impressum

REDAKTION

Pfrn. E. Böhme, V. Banhardt,
B. Jacob, V. Dörffler, H.-J. Werfl

Impressum / Kontakt

Evang. Pfarramt
Hauptstraße 74, 79295 Sulzburg

☎ 07634/592179; 📠 07634/592189

mailto: evki.sulzburg@t-online.de

KIRCHENGEMEINDEN

Öffnungszeiten Pfarramt

Dienstag und Freitag von 10-12 Uhr
und Mittwoch von 14-16 Uhr

KONTEN

Kirchengemeinde Sulzburg

Sparkasse Staufen

IBAN DE63 6805 2328 0009 2361 26
BIC SOLADES1STF

Kirchengemeinde Laufen

Volksbank Staufen

IBAN DE20 6809 2300 0003 9274 07
BIC GENODE61STF

SPENDENKONTEN

Förderverein St. Cyriak

Sparkasse Staufen

IBAN DE76 6805 2328 0001 173640
BIC SOLADES1STF

Volksbank Staufen

IBAN DE04 6809 2300 0000 2706 01
BIC GENODE61STF

Freundeskreis der Kirchen- musik

Volksbank Staufen

IBAN DE67 6809 2300 0000 0550 00
BIC GENODE61STF

KIRCHE IM INTERNET

Ev. Landeskirche in Baden

www.ekiba.de

Kirchenbezirk Breisgau- Hochschwarzwald

www.ekbh.de

Kirchengemeinde Sulzburg- Laufen

www.evang-sulzburg-laufen.de

zündhölzle

<http://www.evang-sulzburg-laufen.de/category/gemeindebrief/>

**Redaktionsschluss für die Ausgabe April 2019 / Mai 2019
ist Freitag, 15. März 2019**

„aber auf

DIE BIBEL

NACH MARTIN LUTHERS ÜBERSETZUNG
LUTHERBIBEL REVIDIERT 2017

Dein Wort“

Gespräche über der Bibel

Jeweils jeden 2. Donnerstag im Monat

07.02.2019

14.03.2019

11.04.2019

09.05.2019

19:30 - 21:00 Uhr

Evangelisches Gemeindehaus Sulzburg

Leitung: Pfarrerin Eva Böhme

Herzliche Einladung!